

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Land- und des Königl. Amtsgerichtes Leipzig, des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Das Wichtigste vom Tage.

Dem Gesichte bei Oganjira dürfte eine entscheidende Bedeutung beizumessen sein.

Der sozialdemokratische Parteitag wird diesmal in unmittelbarem Anschlusse an den internationalen Sozialistenkongress in Amsterdam vom 21. bis 27. August in Bremen abgehalten werden.

Die wasserwirtschaftlichen Vorlagen sind gestern dem preussischen Abgeordnetenhause zugegangen und werden heute verteilt werden.

Ein Hund der Handwerker ist am Sonntag in Berlin getötet worden.

Der Deutscher Polenprozess soll durch das persönliche Eingreifen des Fürstbischöflichen Kopp als endgültig beendet gelten.

Die Rede des Ministerpräsidenten Combes in Laon findet den ungeteilten Beifall der gesamten republikanischen Presse.

Nach neuesten Meldungen ist der Rückzug der Russen über den Jalu nicht freiwillig erfolgt.

„Effacieren wir uns?“

„Effacieren wir uns!“ so rief König Friedrich Wilhelm der Vierte — lang, lang ist's her — dem Generalen von Bismarck.

Wir greifen gerüstet auf das vielcitierte Wort des Grafen Bismarck.

jurist, weil uns in den letzten Jahren aus der Hand des Kanzlers manch latwergenbitteres Tränkelein kredenzt wurde, weil Leben und Lehre, Praxis und Theorie, Wort und Tat einander so selten kongruent oder auch nur ähnlich waren.

Tiefe Bemerkungen drängen sich uns anlässlich des englisch-französischen Kolonialabkommens auf.

Seute nur die eine Frage: Wie wurden Deutschlands Interessen bei diesem Abkommen getahrt?

auf den guten Willen Frankreichs angewiesen? Die Antwort erteilt die bekanntlich in solchen Dingen stets aus erster Quelle unterrichtete „Königliche Zeitung“.

Der Aufstand der Herero. Das Gescheh in Oganjira. In raschem Tempo folgen sich augenblicklich die Nachrichten von neuen Kämpfen und damit leider auch von neuen Verlusten in Deutsch-Südwestafrika.

zwischen Oshabnja und den östlich davon gelegenen Dajati-Bergen stattfinden würden, bestätigt.

Gefallen sind: Oberleutnant Otto v. Etkoff aus Weichen bei Uelzen (nicht zu verwechseln mit dem Führer der Westabteilung Major v. Etkoff), Leutnant Dr. Eberhard v. Erffa aus Werneburg, Kreis Jöhnde, Gefreiter Kowal der 3. Batterie aus Jagenow, Kreis Goldsch., Gefreiter Heinrich Schroll der 4. Feldkompagnie aus Raulbach bei Homburg-Pfaffen, Schwere verwundet: Leutnant Richard v. Rosenberg aus Cassel der 1. Feldkompagnie, früher Franz-Regiment, Schuß in den Oberleiste, Sergeant Gustav Kiedtke der 4. Feldkompagnie aus Vangen, Kreis Bartenstein, Schuß in den rechten Ellenbogen, Gefreiter Otto Lucas der 4. Feldkompagnie aus Alt-Landsberg bei Berlin, Schuß durch beide Beine, Reiter Heinrich Müller der 4. Feldkompagnie aus Großburgwedel bei Hannover, Schuß in den rechten Unterarm, Sergeant Wieland der 1. Feldkompagnie aus Buchenbrunn, Kreis Pforten, Deutsch-Land, Kreisfreiwiliger v. Blane der 1. Feldkompagnie aus Berlin, Schuß durch den linken Unterschenkel.

Seuilleton.

Theater.

Leipziger Schauspielhaus. Gastspiel Fritz Schweighofer.

Das zweite Gastspiel Schweighofers brachte für Leipzig zugleich eine Premiere, den vieraktigen Schwanf „Der Detektiv“ von dem ehemaligen Leipziger Oberregisseur, jetzt in Wien tätigen, Ernst Grottko und von dem bekannten Librettisten Viktor Léon.

böseren Gäfte. Aber er langweilt sich nicht allein, weil seine Gattin viel mehr Kantippe als Aphrodite oder Psyche ist, sondern weil er selbst von Hause aus ein Nichtsnuss ist.

Die Aufführung ging sehr flott und hat einen ganz außerordentlichen Lacherfolg erzielt. Es wurde in einem so frischen und lebendigen Tempo gespielt, wie man es gern öfters leben möchte.

Musik.

Die Genossenschaft deutscher Tonkünstler hielt in Berlin ihre ordentliche Hauptversammlung ab, an der sich insbesondere auch auswärtige angehende Mitglieder aus Braunschweig, Dresden, Krefeld, Leipzig, Magdeburg, München, Weimar und Jülich beteiligten.